

## **Kleine Anfrage 801**

des Abgeordneten Christoph Schulze  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Akteneinsicht bei Tonaufzeichnungen von öffentlichen Sitzungen BbgKVerf §§ 42 und 44**

Die Kommunalverfassung Brandenburg erlaubt Tonbandaufzeichnung während der Sitzungen von Gemeindevertretung zur Erleichterung der Niederschrift. Die Tonaufzeichnungen sind nach der darauffolgenden Sitzung zu löschen.

Wenn strittig ist, ob ein Protokoll der Gemeindevertretung von öffentlichen Sitzungen dem gesprochenem Wort entsprechen und Tonbandaufzeichnungen gemacht wurden, können die gemachten Tonaufzeichnung der Klärung eventueller Missverständnisse dienen.

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

1. Ist es auch Bürgern erlaubt, die Tonbänder der öffentlichen Sitzungen von Gemeindevertretersitzungen und Sitzungen des Kreistages anzuhören?
2. Wie lange müssen die Tonbandaufzeichnungen aufgehoben werden?
3. Können Bürger verlangen, dass sie strittige Passagen sich anhören können? Wenn nein, wird um Begründung gebeten.